

Grenzüberschreitungen

Der alemannische Raum –
Einheit trotz der Grenzen?

12. – 13. März 2010

Eine interdisziplinäre Tagung
im Bürgersaal des Rathauses Singen/Htwtl.

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGORT

Politische Grenzen, Sprachgrenzen und natürliche Barrieren gehören wohl zu den augenfälligsten Manifestierungen von »Grenze« in unserer Umwelt. Politische und natürliche Grenzen durchziehen den alemannischen Raum in reichem Maße, doch gilt er traditionell vor allem als weitgehend einheitlicher Sprachraum. Die deutschsprachige Schweiz, Vorarlberg, Teile der Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern und das Elsass gehören dazu. Schwarzwald, Bodensee und Rhein, ferner Nationalstaats- und Regionsgrenzen untergliedern den Raum. Damit liegt es nahe, im alemannischen Raum nach Vor- und Nachteilen, Einschränkungen und Chancen durch Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen zu fragen.

Das Programm des Symposiums nähert sich diesen Fragestellungen unter den verschiedenen Perspektiven mehrerer Fachdisziplinen an. Die drei inhaltlichen Schwerpunkte der Tagung befassen sich mit dem Begriff der Grenze, mit dem individuellen Erleben von Grenzen und mit

Grenzüberschreitungen in Wirtschaft, Politik, Sozialem und Kultur. Welche Grenzen spiegeln eine räumliche Realität wider, was davon ist mentales Konstrukt? Welche haben Bestand? Wann sind Grenzen von Vorteil? Und: Werden wir glücklicher sein, wenn alle Grenzen abgeschafft sind?

Aber vielleicht ist es gar nicht notwendig, die Grenzen aufzuheben. Die Diskussionsrunde am Freitag wird fragen, wie es um die alemannische Identität steht. Reicht sie aus, um die Menschen diesseits und jenseits des Rheins und rund um den Bodensee zu einer Region – über nationale Grenzen hinweg – zu verbinden?

Anreise per Bahn

- Singen ist IC/ICE-Halt
- Vom Bahnhof Singen erreichen Sie den Tagungsort in 10 Minuten Fußweg

Anreise per PKW

- Anfahrt aus den Richtungen Stuttgart und Schaffhausen/Schweiz über Autobahn A 81
»Ausfahrt Singen«
- Anfahrt aus Freiburg i. Br. über B 31 bis Geisingen, dann über die A 81 nach Singen



©Alemannisches Institut Freiburg e.V.

Fotos: Kreisarchiv Konstanz, Verena N./pixelio.de, Ulrich Kamp/pixelio.de

Symposium des Alemannischen Instituts Freiburg
und der AG Kultur der Randenkommission

in Kooperation mit dem Hegau-Geschichtsverein,
dem Historischen Verein Schaffhausen,
der VHS Konstanz-Singen und der Stadt Singen

FREITAG, 12. MÄRZ 2010

11.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber
Vorsitzender des Alemannischen Instituts Freiburg e.V.

Grußworte

Oberbürgermeister Oliver Ehret, Singen
Landrat Frank Hämmerle, Konstanz

11.30 Uhr **Alemannische Sprach- und Stammesgrenzen**
– Ein kritischer Rückblick –
Prof. Dr. Dieter Geuenich, Freiburg

12.15 Uhr **Mittagspause**

I. Grenzen – ein offenes Feld

14.00 Uhr **Räumliche Realität oder mentales Konstrukt?**
– Grenzen in der geographischen Forschung –
Prof. Dr. Jörg Stadelbauer, Freiburg

14.35 Uhr **Grenzenlos glücklich?**
– RegionalPlänen in der Region Hochrhein und Bodensee –
Karl Heinz Hoffmann, Waldshut-Tiengen

15.10 Uhr **Pause bei Kaffee und Tee**

II. Grenzschicksale

15.45 Uhr **Die Schweizer Grenze und der Tod**
– Flüchtlingsschicksale im Nationalsozialismus –
Jörg Krummenacher, St. Gallen

16.20 Uhr **Vergebliches Werben**
– Vorarlberger Anschlussbestrebungen
an die Schweiz 1918/19 –
Meinrad Pichler, Bregenz

16.55 Uhr **Le Mémorial de l'Alsace-Moselle**
– Ein Erinnerungsort zum Verständnis der Vergangenheit
und zum Aufbau einer gemeinsamen Zukunft –
Marcel Spisser, Straßburg

17.30 Uhr **Pause / Abendessen**

FREITAG, 12. MÄRZ 2010

Der alemannische Raum – Einheit trotz Grenzen?
Öffentliche Abendveranstaltung

20.00 Uhr **Grenz(t)räume in Alemannien nach 1945**
Dr. Jürgen Klöckler, Konstanz

20.20 Uhr **Podiumsdiskussion**
mit Prof. Dr. Dieter Geuenich, Dr. Dr. André Moosbrugger,
Klaus Poppen, Dr. Sven von Ungern-Sternberg,
Moderation: Jochen Kelter

SAMSTAG, 13. MÄRZ 2010

III. Ende der Grenzen?

9.00 Uhr **Wie hoch ist der Zaun?**
– Grenzüberschreitungen der Wirtschaft –
Lic. phil. Adrian Knoepfli, Zürich

9.35 Uhr **Als gäbe es keine Grenzen:
Die Metropolregion Rhein-Neckar**
– Modell für kooperativen Föderalismus –
Dipl.-Ing. Christoph Trinemeier, Mannheim

10.10 Uhr **Pause bei Kaffee und Tee**

10.45 Uhr **Grenzüberschreitungen in der Bodenseeregion**
– Regionsspezifische Mobilitätsmuster und das
Potenzial von Partizipation für Regionalbewusstsein –
Andrea Fritsche und Lucia Studer,
Wien und Blons/Vorarlberg

11.20 Uhr **Migration und Überfremdungsangst
in der Schweiz**
– Zur Sicht der Schweizer auf deutsche Zuwanderer –
Prof. Dr. Max Matter, Freiburg

12.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Sprachen, Grenzen und Identität**
Prof. Dr. Helen Christen, Freiburg/CH

14.35 Uhr **Kultur über die Grenze hinweg**
Martin Graff, Soutzteren

15.10 Uhr **Schlussworte**
Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung für die
Tagung bis spätestens 1. März
2010 an die Geschäftsstelle des
Hegau-Geschichtsvereins. Bitte
überweisen Sie nach Erhalt der
Anmeldebestätigung den Ta-
gungsbeitrag unter dem Stich-
wort „Grenzüberschreitungen“
auf das Konto des Alemannischen
Instituts.

KONTAKT

Hegau-Geschichtsverein e. V.
Hohgarten 2 (Rathaus)
78224 Singen.
Telefon (07731) 85-244
Telefax (07731) 85-133
info@hegau-geschichtsverein.de
www.hegau-geschichtsverein.de
www.alemannisches-institut.de

TAGUNGSBEITRAG

20,- €,
Schüler und Studierende 8,- €,
Tageskarte (Fr oder Sa) 12,- €,
ermäßigt 5,- €

BANKVERBINDUNG

Alemannisches Institut Freiburg
Kto.-Nr. 015 06 72
BLZ 680 700 24
Deutsche Bank Freiburg
IBAN
DE34 6807 0024 0015 0672 00
BIC DEUTDE33FRE

TAGUNGSLEITUNG

Wolfgang Homburger
Wolfgang Kramer
Dr. R. Johanna Regnath
Prof. Dr. Jörg Stadelbauer

